

quadriloculare, ovulis geminis collateralibus axi affixis; stylus brevis; stigma peltatum, magnum. Capsula supera, globoso-depressiuscula, tetragona, sulcis 4 inscripta, quadrilocularis; cortice aromatico. Semina in singulo loculo duo, horizontaliter sibi incumbentia, angulata. Structura seminum interior non liquet.— *Philagonia procera* Bl. ist ein hoher Baum mit gegenüberstehenden (?) ungleichpaarig-gefiederten Blättern und dreitheiligen Aferdolden auf den Enden der Zweige. Die Blättchen sind lanzettförmig, ganzrandig, glatt, nicht punktirt; die Blumen von der GröÙe unserer Epheublüthen. Wir finden noch einige Bedenken bei der Stellung dieses Baums, (von welchem wir weibliche Exemplare vor uns haben,) unter den *Terebinthaceen*. Schon der Blütenstand und die gegenüberstehenden Blätter sind etwas auffallend. Die gleiche Zahl der Staubfäden und Blumentheile ist bei den *Burseraceen* ebenfalls noch nicht gefunden worden; dazu kommt, daß die Frucht durch doppelte Scheidewände eigentlich in 4 verbundene Stücke zerfällt.— Einige Verwandtschaft mit den *Leeen* ist angedeutet, besonders im Blütenstand, und vielleicht steht unsere Gattung passender in dieser Abtheilung der *Ampelideen*, obwohl ihre Blumenkrone nicht einblättrig, wie die der *Leeen*, ist. (Fortsetzung folgt.)

## II. A n z e i g e n.

Von Hrn. Sieber's Herbarien \*) sind bereits nachstehende zu haben:

\*) Wenn in dem großen Gebiete der Botanik sich neue Entdeckungen ergeben, oder sonstige Merkwürdigkeiten

quadriloculare, ovulis geminis collateralibus axi affixis; stylus brevis; stigma peltatum, magnum. Capsula supera, globoso-depressiuscula, tetragona, sulcis 4 inscripta, quadrilocularis; cortice aromatico. Semina in singulo loculo duo, horizontaliter sibi incumbentia, angulata. Structura seminum interior non liquet.— *Philagonia procera* Bl. ist ein hoher Baum mit gegenüberstehenden (?) ungleichpaarig-gefiederten Blättern und dreitheiligen Aferdolden auf den Enden der Zweige. Die Blättchen sind lanzettförmig, ganzrandig, glatt, nicht punktirt; die Blumen von der GröÙe unserer Epheublüthen. Wir finden noch einige Bedenken bei der Stellung dieses Baums, (von welchem wir weibliche Exemplare vor uns haben,) unter den *Terebinthaceen*. Schon der Blütenstand und die gegenüberstehenden Blätter sind etwas auffallend. Die gleiche Zahl der Staubfäden und Blumentheile ist bei den *Burseraceen* ebenfalls noch nicht gefunden worden; dazu kommt, daß die Frucht durch doppelte Scheidewände eigentlich in 4 verbundene Stücke zerfällt.— Einige Verwandtschaft mit den *Leeen* ist angedeutet, besonders im Blütenstand, und vielleicht steht unsere Gattung passender in dieser Abtheilung der *Ampelideen*, obwohl ihre Blumenkrone nicht einblättrig, wie die der *Leeen*, ist. (Fortsetzung folgt.)

## II. A n z e i g e n.

Von Hrn. Sieber's Herbarien \*) sind bereits nachstehende zu haben:

\*) Wenn in dem großen Gebiete der Botanik sich neue Entdeckungen ergeben, oder sonstige Merkwürdigkeiten

1. Herbarium florae capensis Sect. I. 150 Spec.  
27 Thlr. oder 36 fl. CM
2. — — — Trinitatis Sect. I. 100 Spec.  
16 Thlr. oder 24 fl. CM.
3. — — — senegalensis Sect. I. 50 — 60  
Sp. 8. Thlr. oder 12 fl. CM.
4. — — — mauritiana Sect. I. 195. Sp.  
32. oder 48 fl. CM.
5. — — — seu Synopsis filicum Sect. I. 80  
Spec. 16 Thlr. oder 24 fl. CM.

An Sämereyen sind zur Versendung bereit.

1. Saamen von Trinité in Paketen von 150 bis  
50 Spec. das 100 zu 16 Thlr. oder 24 fl. CM. gerechnet.
2. dto von Senegal und Mauritius in Paketen  
von 40 — 20 Spec. die Cent. zu 16 Thlr. gerechnet,
3. von Neuholland 66 Spec. a 30 Thlr. oder  
45 fl. C. M.

---

statt finden, so sehen sich unsere freundschaftlichen Herren Kollegen und Korrespondenten veranlaßt, uns davon bei Zeiten in Kenntniß zu setzen, um das botanische Publikum durch das Organ unseres Blatts vorläufig, oft ohne Mitwissen der Verfasser darauf aufmerksam zu machen, und selbst das Interesse der botan. Zeitung dadurch zu erhöhen, was ihnen sehr zur Ehre gereicht, wir mit gebührendem Danke erkennen, und wiederholt dazu auffordern. Da jedoch viele der Herren Mitarbeiter und Leser nicht Gelegenheit haben, unser Blatt posttäglich durch die hiesige königl. Postamtszeitungs-Expedition zu beziehen, sondern dasselbe nur quartalsweise durch die Buchhandlung erhalten; so kann nicht fehlen, daß öfters Einsendungen geschehen, die schon früher mitgetheilt worden sind. Hier muß nun die Redaction ins Mittel treten, und dasjenige zurückhalten, was mittlerweile schon bekannt geworden ist. Allein dabei können Fälle eintreten, die uns vermögen das Angezeigte noch einmal zu wiederholen, zumal wenn es etwa vollständiger ausgeführt, oder aus einem andern

4. dto von dem Vorgebirg der guten Hoffnung.  
52 Arten kosten 12 Thlr. oder 18 fl. CM.

Bei Bestellungen wende man sich an F. W. S.  
in frankirten Briefen.

---

Bis Ende Februar erscheinen allmählig; zuerst:

1. *Herbarium Novae Hollandiae* in 3 Sectionen  
und etwa 400 Phanerogamen — ohne Gräser und  
Cyperaceen — die Centurie, nicht geringer, als 25  
Thlr. im Preise. Die Größe und Pracht der Exem-  
plare ist ausgezeichnet.

2. *Synopsis Filicum Sectio II.* 80. Spec. 16 Thlr.  
oder 24 fl. CM.

sistens Filices Novae Hollandiae etc.

3. *Agrostotheca. Sect. I.*  
continens Gramina Novae Holl. etc. wird ins künf-  
tige fortgesetzt, und die Gramina von den Herba-  
rien so wie die Farnkräuter getrennt, wird unter  
diesem Titel stets fortgesetzt.

---

Gesichtspunkte betrachtet ist. Auch kann uns dabei  
der Grundsatz leiten das Wahrheiten und Wichtigkei-  
ten nicht oft genug zu wiederholen sind, ohne dabei  
zu befürchten, das Uneingeweihte daran Anstoß neh-  
men könnten. So haben wir nun zeither auch das  
Sieberische Institut, theils aus eigenem Antriebe,  
da wir von der Wichtigkeit desselben vollkommen über-  
zeugt sind, zu empfehlen gesucht, theils die uns ein-  
gesandten Verzeichnisse der bereits ausgegebenen Her-  
barien mitgetheilt. Nun erhalten wir endlich von Hrn.  
Sieber selbst die vollständigste Anzeige, und säu-  
men nicht, auch diesen um so mehr zur Kenntniß un-  
serer Leser zu bringen, als daraus die Hindernisse zu  
ersehen sind, die bei so wichtigen Unternehmungen  
sich unvermeidlich zeigen, und woraus die Nothwen-  
digkeit unbedingter Theilnahme unbezweifelt hervorge-  
hen wird, wenn anders ein eben so neues als wichti-  
ges botanisches Institut aufrecht erhalten werden soll.

Die Redaction.

4. Cryptogama a Musci }  
                          b Lichenes } zusammen etwa  
                          Algae } 150 — 180 Sp.

5. Supplementum florae Novae Hollandiae.

6. dto — — — capensis

beide bestehen aus den seltensten nur in geringer Anzahl gesammelten Pflanzen dieser Länder.

7. Flora madagascariensis

vermöge dem angekündigten, von Hrn. Hilsenberg eingesendeten Transporte an Zahl und Beschaffenheit noch nicht bestimmbar.

8. Im Falle wenn die an der Wesermündungen gescheiterte Sendung vom Vorgebirg der guten Hoffnung, auf eine bloße Strandung des Schiffes bezogen werden dürfte, erscheint: Herbarium florae capensis.

9. Eben so gilt diese Bemerkung vom zweiten Transporte der Flora Trinité, über dessen Existenz ich seit 8 Wochen in Ungewissheit schwebte, alsdann erschiene auch noch Herbar. florae Trinitatis Sectio II. und

10. Herb. filicum Sect. II. Die Preise dieser Sammlungen von 1 — 10 sind noch nicht bestimmt. —

Endlich bin ich willens, die von neuern seltenen Gewächsen dieser Kolonien und Länder in Mehrzahl vorhandenen und zurückgebliebenen Pflanzen, alle zusammen zu vereinigen und eine gemischte Sammlung in einem sehr billigen Preise herauszugeben, wodurch man sich eine bedeutende und dabei interessante Auswahl der seltensten Gewächse zu verschaffen im Stande wäre. Das Verzeichniß derselben folgt ganz zuletzt. Der Katalog der Sammlung, nebst einer Abhandlung von besonderm naturhistorischen Interesse wird um Ostern erscheinen.

Dresden den 30. Januar 1825.

F. W. Sieber, Neustadt Nr. 35.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse , Sieber Franz Wilhelm

Artikel/Article: [Anzeigen 125-128](#)